

Gundlach

Nachbarn

Heft 4 · Herbst 2004

Bauen, Wohnen
und Leben
mit Gundlach



Form und Farbe

Hausbesuch beim Künstler
Christian Kuschel · Seite 8



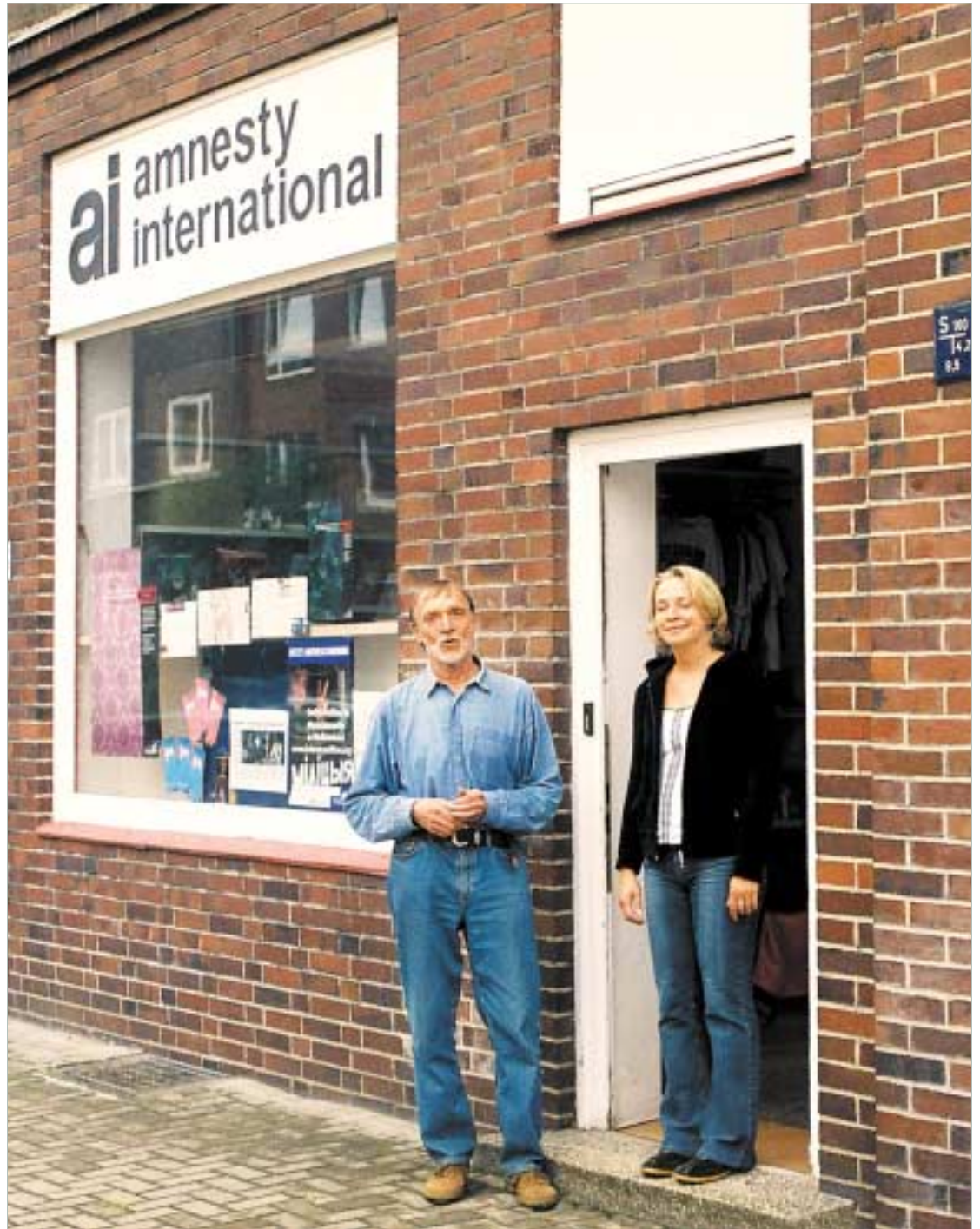
Maßgeschneidert

Energetische Gebäude-
modernisierung · Seite 6



Kronsberg bebt

Gute Stimmung beim
Habitat-Herbstfest · Seite 7



Unter Gundlachs Dächern: Menschen mit Mut und Engagement – ab Seite 4

Von Amnesty bis Mädchentreff



Gundlach

Liebe Leserinnen und Leser,



die eigene Wohnung gehört für jeden von uns zu den höchsten Gütern. Dies wird besonders deutlich, wenn es auf den Winter zugeht mit seinen kalten und langen Nächten. Bedrückende Vorstellung, jetzt zu den »Wohnungslosen« zu gehören. –

Unser Wohnungsunternehmen sieht sich auch hier in besonderer Verantwortung. In Partnerschaft mit qualifizierten Trägern stellt Gundlach dieser besonders Hilfe-bedürftigen Gruppe Wohnungsloser in unserer Gesellschaft über 50 Wohnungen

in fünf verschiedenen Häusern zu Verfügung. – Gundlachs soziale Verantwortung, ein Schwerpunktthema unserer heutigen Ausgabe von »Gundlach Nachbarn«.

Verantwortlich fühlen wir uns auch für die Ausbildung junger Menschen in Bau- und Immobilienberufen. Fünf junge Menschen erhalten bei uns zurzeit eine Ausbildung »Kaufmann/-frau in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft«, drei weitere werden im Bauunternehmen zu Bauhandwerkern ausgebildet. Umfassende und gründliche Vorbereitung auf den Beruf liegt uns sehr am Herzen.

Der Sommer brachte in diesem Jahr viel Regen, aber auch viel Sonne – für Garten und Balkon. Schön, dass unser Wettbewerb zu diesem Thema so viele engagierte und ideenreiche Teilnehmer gefunden hat. »Flower Power« in diesem Heft präsentiert drei strahlende Gewinner, die beispielhaft aufzeigen, wie unsere Mieter mit Phantasie und Hingabe ihr Wohnumfeld mitgestalten.

Wir Gundlacher wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes Jahr 2005!

Dr. Wolf Berthold,
Geschäftsführer der Gundlach-Firmengruppe

Zuerst brach die Müglitz, dann kam die Elbe

Was wurde eigentlich aus Pirna? 2002 half Gundlach Opfern der Flutkatastrophe

»Die Müglitz wälzte sich mit enormer Geschwindigkeit durch unsere Anlage. Baumstämme schwammen wie Geschosse, richteten erhebliche Zerstörungen an. Vorne kam das Wasser in unsere Gebäude rein, hinten floss es wieder raus. Einen Tag später trat auch noch die Elbe über die Ufer und brachte jede Menge Schlamm«, erinnert sich Heinz Winter, Geschäftsführer des kleinen Wohnungsunternehmens Immobilien-Service-Pirna GmbH (IPG).

Die Mieter wurden evakuiert, zurück blieben unbewohnbare Erdgeschosse, die Keller standen voll Wasser. Allein der materielle Schaden betrug rund eine halbe Million Euro. Hinzu kamen 12 monatelange Mietausfälle. Heinz Winter: »Als kleines Unternehmen mit 112 eigenen und 1.200 Fremdwohnungen, die wir verwalten, kann man ohne Hilfe eine solche Katastrophe nicht verkraften. Dank der Spende von Gundlach und staatlicher Unterstützung sowie viel Arbeit sitzen wir aber wieder im Trockenen.«

25.000 Euro spendete das Gundlach Wohnungsunternehmen anlässlich seines 50jährigen Jubiläums.



Geschafft: Die Häuser sind trocken gelegt und frisch saniert. Zwei Mieterinnen haben sogar die ganze Bauzeit bei Verwandten überbrückt, um wieder in ihre vertrauten Wohnungen einzuziehen zu können.

Auf Empfehlung des sächsischen Wirtschaftsministeriums und des Oberbürgermeisters von Pirna, Markus Ulbig, ging der Betrag an das erst nach der Wende gegründete Wohnungsunternehmen IPG. Der Erfolg kann sich sehen lassen.



22. August 2002 – die Wohngebäude der IPG in Pirna versinken in den schmutzigen Fluten. Die Mieter werden mit dem Schlauchboot evakuiert. Als sich die Elbe wieder zurück zieht, hinterlässt sie stinkenden Schlamm, voll gelaufene Keller und zerstörte Erdgeschosswohnungen.



Zu wenig Lehrstellen? Nicht bei Gundlach!

Seit der Gründung im Jahre 1890 sieht sich Gundlach traditionell als Betrieb, der Fachpersonal für die Bau- und Wohnungswirtschaft ausbildet.



Die Auszubildenden im Wohnungsunternehmen: Carmen Meyer, David Paul Simon, Ausbildungsleiterin Nadine Fechner, Alexandra Bremert, Cendra Czech und Marius Marwede

Zur Zeit absolvieren fünf Nachwuchskräfte die dreijährige Ausbildung »Kaufmann/-frau der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft«. Im dualen System – die zuständige Berufsschule befindet sich in Springe – durchlaufen Sie alle Unternehmensteile: die Bau- firma, den Vertrieb, Rechnungs- und Personalwesen, den VermietungsService und die kaufmännische Wohnungsverwaltung. Im Bauunternehmen erlernen drei junge Maurer ihr Handwerk. Gründliche Ausbildung rund ums Bauen und Wohnen ist eine Investition in unsere Zukunft.

Flower Power

Die glücklichen Gewinner unseres Balkon-Wettbewerbs

Diese Resonanz hat uns überrascht. Viele Mieterinnen und Mieter haben uns mit ihren Einsendungen erfreut. Die Beschreibungen und Fotos von ihrem Balkon oder Garten waren sehr oft mit viel Liebe zum Detail gestaltet.

Die Gewinner haben wir objektiv und von neutraler Seite ermitteln lassen und damit das Büro für Freiraumplanung Jürgen H. Paul in Hannover betraut. Die beiden Garten- und Landschaftsarchitektinnen Meike Röhrig und Christiane Paul haben alle Einsendungen nach diesen Kriterien beurteilt: Gestaltungsvielfalt, Pflanzenauswahl, Kreativität, Atmosphäre und Zusammenspiel aller Aspekte.

Ihre Bewertung haben sie in jedem Einzelfall mit einem Kommentar begründet. »Die Entscheidung war wirklich nicht leicht. Denn bei allen Mietern konnte man sofort sehen, wie viel Arbeit und Liebe sie in ihre bunten Paradiese gesteckt haben«, freute sich Frau Paul über das gesichtete Material.



Für ihre Mühe erhalten alle Teilnehmer dieses schöne Buch.



1. Preis: Sascha Burkschat und Olaf Hasse – »Großzügiger Balkon gut aufgeteilt, vielseitig, gemütlich und originell.«



2. Preis: Elke und Rainer Wille – »Ausgesprochen liebevolle Pflanzenauswahl, abwechslungsreiche und vielseitige Gestaltung mit Liebe zum Detail.«



3. Preis: Rita und Ulrich Lorenz – »Sehr vielseitige und gute Raumaufteilung, gemütliche Stimmung.«

Das Gundlach Einfamilienhaus-Programm

Interessiert? Informationen unter:
Gundlach GmbH & Co
Am Holzgraben 1 · 30161 Hannover
0511/3109-297 · Herr Kaiser



Ein Blick voraus ... und ich bin zu Haus

www.gundlach-bau.de

Von Amnesty bis Mädchentreff

Soziale und kulturelle Verantwortung als Unternehmensziel

Am 30. Dezember 1952 gründeten Baumeister Johann Gundlach und sein Schwiegersohn Friedrich Otto innerhalb der Gundlach Firmengruppe ein Wohnungsunternehmen, das sich in Zeiten allergrößter Wohnungsnot für den Bau von Sozialwohnungen engagierte.



Unser Titelbild: Kathrin Spinting und Gustav Störzner vor der Amnesty-Geschäftsstelle.

Gundlach ist der sozialen Verantwortung treu geblieben und unterstützt seit den 70er Jahren verschiedene Wohnprojekte mit besonderen sozialen Zielen. In Zusammenarbeit mit kirchlichen, staatlichen und freien Wohlfahrtsverbänden übernehmen wir Bauherrenaufgaben, während unsere Partner die Projekte inhaltlich gestalten. Bau- und Sozialkompetenz finden auf diesem Weg zueinander.

Behindertengerecht wohnen

Über 40 behindertengerechte Wohnungen gibt es im Gundlach-Wohnungsbestand. Breite Durchgänge, barrierefreie Böden und Bäder mit Haltegriffen und Spezialeinrichtungen erleichtern den Alltag. 1980 entstand in der Deisterstraße ein komplett behindertengerechter



Auf Augenhöhe die Existenz aufbauen. Mieterin und Asphaltverkäuferin Hannelore Kösel und der Geschäftsführer der Sozialen Wohnraumhilfe gGmbH, Dieter Verdick.

Neubau. Über der ergo-/physiotherapeutischen Praxis »Reha-Konzept« im Erdgeschoss liegen acht moderne Wohnungen. Ergotherapeutin Melanie Rust: »Dass das ganze Haus rollstuhltauglich ist und Parkplätze direkt vor der Praxis liegen, ist wunderbar für unsere Kunden.«

In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk ist 1996 in Langenhagen ein Neubau mit fünf Ein-Zimmer-Appartments entstanden. Hier werden psychisch kranke Wohnungslose betreut.



Bild oben: Der Mädchentreff im Roderbruch macht Ferien auf dem Ponyhof. Bild links: Das ideale Haus... umgebaut für autistisch Behinderte der GIB.

Gemeinsam mit der Gesellschaft für Integration und Behinderung (GIB) wurde ein ehemaliges Schulgebäude in Hannover Badenstedt für die Bedürfnisse autistisch behinderter Menschen umgestaltet.

Fluchtpunkt für Frauen

1979 stellte Gundlach für ein örtliches »Frauenhaus« ein innerstädtisches Gebäude zur Verfügung. Hier finden vor allem Frauen und ihre Kinder Zuflucht, die von Männern zu Hause bedroht wurden.

Für die medizinisch-therapeutische Betreuung junger Mädchen mit Gewalterfahrungen haben wir 1994 mit dem Stephansstift einen Neubau mit acht Wohnungen erstellt.

Ein ganz anderes Projekt ist der »Mädchentreff im Roderbruch« (M.I.R. = Friede). Von außen gut erreichbare Flächen einer Tiefgarage wurden 1996 zu Clubräumen umgebaut. »Hier können wir unge-



Ute Küper, Mieterin in der Deisterstraße mit Betreuer Thilo Pleines. Im Hintergrund Melanie Rust von der Praxis Reha-Konzept.

stört alles machen, was Mädchen interessiert«, freuen sich die Nutzerinnen. Gerade ausländische Mädchen kommen gern und regelmäßig. Rat und Hilfe finden sie bei einer Gundlach-Pädagogin.

Wohnen als Lebensbasis

Seit den 80er Jahren kooperiert Gundlach mit der Sozialen Wohnraumhilfe (SWH) des Diakonischen Werkes. Fünf Häuser betreut die SWH als Generalmieter. Wohnungen erhalten hier ganz normale Mietverträge. Dieter Verdick, Geschäftsführer der SWH bestätigt: »Die Zusammenarbeit mit Gundlach ist äußerst freundlich, fair und produktiv.«

Um den Regelkreis »straffällig – wohnungslos – arbeitslos« zu durchbrechen, versorgt der Verein aktiv e.V, eine Initiative hannoverscher Bewährungshelfer, Haftentlassene mit Wohnraum. Eine besonders wichtige erste Anlaufstelle, für die Gundlach 1995 einen Neubau mit 20 Ein-Zimmer-Wohnungen erstellt hat.

Laden für Menschenrechte

Amnesty International arbeitet in Hannover schon seit über 20 Jahren in einem ehemaligen Ladengeschäft, das Gundlach als »Mietspende« zur Verfügung stellt.

Kulturförderung

Gundlach unterstützt eine Vielfalt kulturellen städtischen Lebens: durch Spenden oder Räume für Veranstaltungen, Filmaufnahmen, Auftritte und Ausstellungen.



Klaus W. Eisenlohr, Künstler, Filmmacher und Fotograf aus Berlin ist zur Zeit Gast des Kunstvereins in der Villa Minimo.

Zum Beispiel: Seit 20 Jahren überlässt Gundlach vier Atelierwohnungen in der »Villa Minimo« kostenlos dem Kunstverein Hannover, der sie an die unterschiedlichsten Stipendiaten aus Film, Kunst und Theater vergibt.

Zukunftsmusik

Unser neuestes Projekt entwickelt sich in Kooperation mit der Musikhochschule Hannover. Ein Wohnhaus in der Rumannstraße soll Musikstudenten in unmittelbarer Nähe zur Universität preiswerten Wohn- und Lebensraum bieten, in dem sie in aller Ruhe ihre Karriere »komponieren« können.

Nachgefragt

Pastor Walter Lampe ist Leiter des Diakonischen Werkes Hannover der Landeskirche Hannover

Gundlach Nachbarn: Jubiläum, zehn Jahre Asphalt - eine soziale und journalistische Meisterleistung. Herzlichen Glückwunsch!

Lampe: Oh, danke! – Aber das Schönste daran ist, unsere Verkäufer haben ihr Leben selbst in die Hand genommen, verdienen »auf Augenhöhe« Geld und gewinnen Selbstbewusstsein. Das wird respektiert! Leser und Unterstützer finden sich in allen Bevölkerungsschichten.



Beim Festakt zum zehnjährigen Asphalt-Geburtstag (v.l.n.r.): Schauspieler Alexander May, Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg, Asphalt-Geschäftsführerin Almut Maldfeld, Pastor Walter Lampe, Leiter des Diakonischen Werkes, Hans Schaper, Gundlach Wohnungsunternehmen.

GN: Etliche ihrer Asphaltverkäufer leben in den fünf Häusern, die Sie mit der »Sozialen Wohnraumhilfe« in Kooperation mit Gundlach betreiben.

Lampe: Ja. Dabei macht jeder das, was er kann. Wohn- und Sozialkompetenz kommen positiv zueinander. Wohnen ist elementar. Ohne diese Kooperation wäre die Obdachlosigkeit in der Stadt höher! So aber bekommen Obdachlose, die ansonsten keine Wohnung fänden, ganz normale Mietverträge.

GN: Soziales Engagement ...

Lampe: ... vor allem von Unternehmen ist sehr wünschenswert. Gundlach denkt nicht allein ökonomisch, sondern auch sozial. Gemeinsam tragen wir so viel dazu bei, dass das soziale Klima in der Stadt wärmer geworden ist.



Einen spannenden Tag im Zoo

verbrachten zwei Gundlach-Familien mit Eintrittskarten, die der Zoo Hannover und das Gundlach Wohnungsunternehmen in der letzten Ausgabe ausgelobt hatten.



Familie Do mit Freunden und Familie Rzepa gehen auf Expedition im Zoo.

Die »energetische Bau-Familie«

Modernisierung in Vahrenwald »Auf dem Hollen 21–25«



Das Team vom Gundlach BauService: Bauleiter Christian Watermann, Marco Mass, Bafir Emruli, Friedhelm Dervedde, Besim Emruli und Uwe Jordan.

In einem ehrgeizigen Projekt werden drei Gundlach-Häuser des Baujahrs 1959 mit großem technischen Aufwand zu Niedrigenergiehäusern. 20 Wohnungen und ihre Mieter sind betroffen. Daher geht es auf der Baustelle vor allem um eines: Zeit! Der Einbau modernster Technik muss zügig und zugleich mit großer Präzision geleistet werden.

»Vor allem ist es die umfassende Koordination der verschiedenen Handwerker mit den Wünschen

und Tagesabläufen der Bewohner, die klappen muss«, erklärt Bauleiter Christian Watermann. Die Mieter warten schon gespannt auf die Vorteile und das gute Gefühl ökologischen Wohnkomforts. Der Fertigstellungstermin ist bereits in Sicht.

Vor Ort hat man den Eindruck, dass das intensive tägliche Miteinander von Handwerkern und Bewohnern mittlerweile eine »energetische-Bau-Familie« von Spezialisten mit hohem Fachwissen geschaffen hat.



Fenster drin! Gundlachs Besim Emruli mit Ralf v. Laier von der Firma Pusey.



Richtfest fernöstlich

»Hut ab vor Terminpünktlichkeit und hoher Qualität der Ausführung«, freute sich Bauherr und Gartenheim-Geschäftsführer Günter Haese. Seit Oktober 2003 baut Gundlach 96 hochwertige Wohnungen in der Hildesheimer Straße. Es geht um äußerste Passgenauigkeit für Raumgrößen und -höhen. Deren Einhaltung entscheidet nach dem Programm des Bauherren über das beabsichtigte Wohn- und Lebensgefühl nach altindischer Baukunst.

Gundlach-Bauleiter Wolfgang Pietzsch ist glücklich über das Geleistete: »Sehr, sehr kontrollintensiv und sehr, sehr arbeitsintensiv!«

Ungewöhnlich wie die Anlage auch das Richtfest: Buddhistische Traditionen, indische Tänze, Musik und Speisen. Der besondere Appetitanreger: eine komplett eingerichtete Musterwohnung, in der Gäste und zukünftige Mieter die bautechnischen und atmosphärischen Leistungen schon mal zur Probe genießen.

Anerkennung zeigte auch Gundlach-Geschäftsführer Dr. Wolf Berthold seiner Mannschaft – und freute sich schon auf das nächste Bauvorhaben: das neue Gartenheim-Verwaltungsgebäude.

Technische Meisterleistung: Gundlach-Bauleiter Wolfgang Pietzsch und Polier Walter Rittstieg vor einer Baustelle mit ganz besonderen Herausforderungen.



Sophien-Residenz Leineae eröffnet im Herbst 2005



In Kooperation mit der Sophien-Klinik baut die Gundlach Grundstücksgesellschaft in Hannover-Wülfel, Wiehbergstraße 46–53, eine hochmoderne Pflege-Residenz. Die Planung liegt beim hannoverschen Architekten Ulrich Naumann.



Ortstermin: Franz-Josef Gerbens, Technischer Leiter des Gundlach-Wohnungsunternehmens mit Wolfgang Schwarplies, dem Geschäftsführer der Sophien-Klinik, auf der Baustelle.

Naturnah, ruhig, gut angebunden und in direkter Nachbarschaft zur Leineae entsteht über drei Stockwerke ein Komplex, dessen Technik, Sicherheit, Atmosphäre und Gesundheitservice exakt den Erfordernissen moderner Pflege und Betreuung entsprechen.

16 Einzel- und vier Doppelzimmer in der dritten Etage umfassen eine Intensivpflegestation, die mit zwei großzügigen Dachterrassen erweitert ist.

In der ersten und zweiten Etage befinden sich sechs Pflegewohnbereiche mit je acht Einzelzimmern (26 m²) und einem Doppelzimmer (36 m²). Die Planung des Architekten sichert individuelle Privatsphäre und öffnet sich zu einer gemeinsamen Küche und einem großen Essbereich. Auf jedem

Geschoss liegt zusätzlich ein großzügiger Raum für Zusammensein, Gespräche und Feiern. Das Erdgeschoss empfängt die Gäste mit einer offenen Gemeinschaftshalle und bietet ein ganzes Paket Serviceleistungen auch für Nichtbewohner: Arztpraxis, Physiotherapeutische Ambulanz der Sophien-Klinik, Frisör, Fußpflege sowie Cafeteria, die auch für kleinere Feiern privat genutzt werden kann.

Die Innengestaltung wurde von der Sophien-Klinik mit dem Fachbereich Bauwesen der Universität Hannover entworfen.

Weitere Informationen zum Pflegeangebot gibt Martin Taubenheim von der Sophien-Klinik unter Telefon 0511/36 67-297.



Herbstfest in Gundlachs Habitat

Hip-Hop-Dance vom Europa- und Weltmeister Nilson Mufume sowie der Tanzschule Susanne Bothe bei gut abgemischtem Sound waren die Highlights. Unter strahlender Partysonne waren am 18. September selbst »ältere« Jahrgänge angetan – Bezirksbürgermeister Heinz Boldt: »Suuuper! Initiativen wie der Nachbarschaftsverein Habitat oder der städtische KROKUS tragen viel bei zur Identifikation mit unserem Stadtteil Kronsberg. Mehr davon!« Im Habitat-Quartier, gebaut zur EXPO 2000, wird multikulturell gewohnt – und gefeiert.



Heinz Boldt, Bezirksbürgermeister von Kirchrode-Bemerode-Wülfelrode im Gespräch.

Der Flohmarkt war ausgebucht und wurde musikalisch vom Trio der Iglesia-Cristiana Hannover begleitet. Die Kids schossen auf die Torwand, hüpfen auf Burgen, gestalteten kunsthandwerklich schönste Ketten und weihten ihren



In warmer Herbstsonne ließ es sich die bunte Gesellschaft gut ergehen.

»Kindergarten« ein. Blumen und Pflanzen für ihren neuen Garten am Nachbarschaftstreff hatten sie selbst besorgt. Veranstalter war der Nachbarschaftsverein Habitat: prima gemacht!

Form und Farbe

In Ahlem stellt Gundlach dem Künstler und Farbdesigner Christian Kuschel ein Wohn-Büro-Atelier zur Verfügung.



Dass sich Wohnen nicht immer auf die Elemente Tapete, Couchtisch, Schrankwand und Esstisch reduzieren lässt, ist bekannt. Und im Wohn-Büro-Atelier des Künstlers Christian Kuschel wäre dafür auch kein Platz – hier sieht man quasi die Wand vor lauter Bildern nicht. Gut 100 Kunstwerke stehen dicht gedrängt und werden nach Lust und Laune umgestellt.



»So bietet sich stets die Möglichkeit zu spontanem Tapetenwechsel und kreativem Arbeiten«, weiß Christian Kuschel die Atmosphäre zu schätzen. Für die optische Erweiterung der Ein-Zimmer-Wohnung mit 74 Quadratmetern sorgen vor allem die zahlreichen Fenster sowie ein schöner Wintergarten nebst Garten. »Schließlich braucht das hartgesotteste Auge manchmal Urlaub«, erklärt der Künstler, der zuweilen am Computer Farbdesign für Gebäude entwirft – auch für Gundlach-Häuser.

Darüber hinaus bietet das Umland von Ahlem für den begeisterten Radfahrer Kuschel jede Menge Natur und Möglichkeit zum Weitblick: »So bleibe ich in Form und kann mich frisch gestärkt den Farben widmen.«

Wintertipps

Auch auf keinen echten Jahrhundertsommer folgt in jedem Fall – der Winter. Die Energiekonzerne haben kräftige Gas- und Strompreiserhöhungen angekündigt. Intelligentes Heizen und Lüften lässt das traute Heim ohne anschließenden Kostenkatzenjammer wohlig warm werden.

Unsere Tipps:

Fenster nicht kippen – das bringt kaum Luftaustausch, kühlt aber die Räume aus und kann gesundheitsgefährdende Schimmelbildung begünstigen.

Nur Stoßlüften – also einige Minuten Durchzug bei ganz geöffneten Fenstern, mehrmals täglich, vor allem morgens.

Auch bei längerer Abwesenheit die **Heizung immer auf kleiner Stufe laufen lassen**. So heizt sich die Wohnung schneller wieder auf.

Alle **Heizkörper entlüften**. Wird einer nicht richtig warm, Thermostat mehrmals auf- und zudrehen. Hilft das nicht, informieren Sie Ihren Gundlach MieterService.



Ihre Meinung

Liebe Leserinnen und Leser, Ihre Meinung ist uns wichtig. Wir freuen uns über den lebhaften Dialog mit Ihnen ums Wohnen und Leben bei Gundlach. Die nächste Ausgabe erscheint im Frühjahr 2005. Sie erreichen uns per Post (die vollständige Adresse finden Sie hier links im Impressum) oder per Mail: schaper@gundlach-wohnen.de

Ihr Gundlach Nachbarn-Redakteur
Hans-J. Schaper jr

Impressum

Herausgeber:
Dr. Wolf Berthold
Gundlach GmbH & Co
Wohnungsunternehmen
Am Holzgraben 1
30161 Hannover
Telefon: 0511/31 09-0
www.gundlach-wohnen.de
Redaktion: Hans-J. Schaper jr
schaper@gundlach-wohnen.de
Gestaltung: eindruck
Druck: Druckerei Schäfer

Prämie!



Gundlach-Mieter werben Mieter

Wenn Freunde oder Bekannte auf Ihre ausdrückliche Empfehlung hin eine Gundlach-Wohnung mieten, bekommen Sie nach Abschluss des Mietvertrages und des Eingangs der Mietsicherheit **150 Euro**.

Ihre Vorteile: eine schöne Prämie und neue Nachbarn nach Ihrem Geschmack.

Die genauen Bedingungen sagt Ihnen gern Frau Solka:
Telefon 0511 / 31 09 - 342

Neue Wohnung? Wohnung wechseln?

Wir sind Ihnen gern behilflich!



Andreas Olfermann Claudia Bantle
Tel. 0511 / 31 09 - 298 Tel. 0511 / 31 09 - 240

 **Gundlach**
VermietungsService